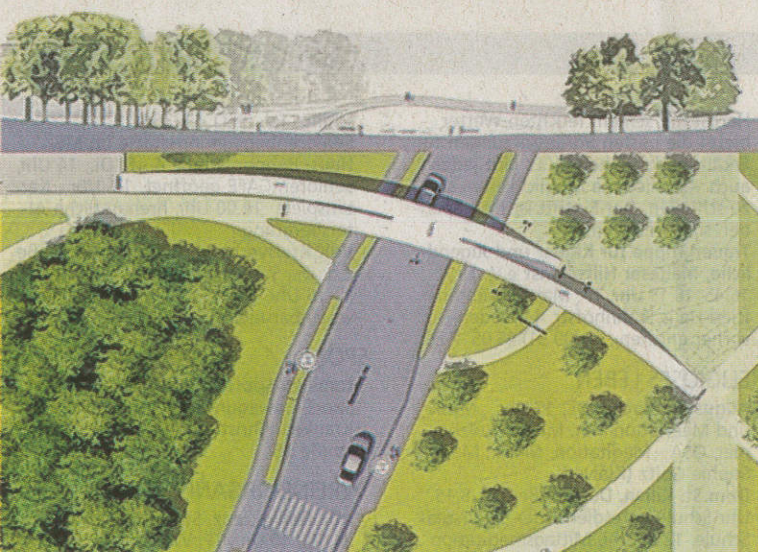
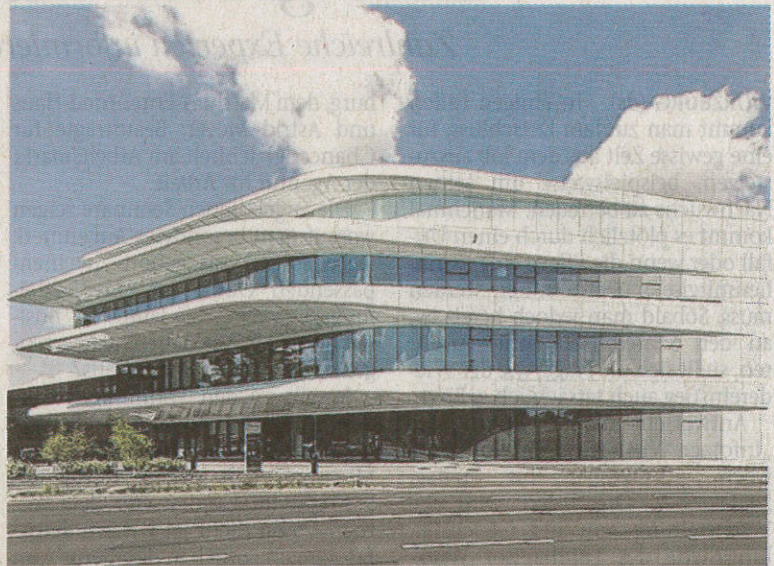
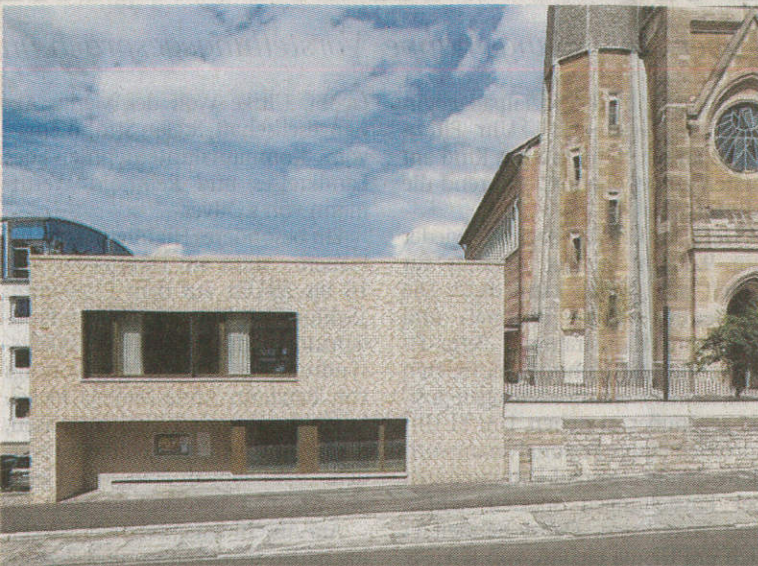


Besondere Architektur: die vier Petrini-Preisträger 2014



**WÜRZBURG (pw)** Und so sehen sie aus, die vier Träger des Antonio-Petrini-Preises 2014: das neue Gemeindehaus der evangelischen St.-Johannis-Gemeinde in der Hofstallstraße (1. Preis, links oben), die neue Campusbrücke am Hubland über die Straße Am Galgenberg (2. Preis, links unten), der Neubau des Fraunhofer-Instituts für Silicatforschung an der Talavera (3. Preis, rechts oben) und die neu gestaltete Passage vom unteren Markt zum

Schenk Hof (ebenefalls 3. Preis, rechts unten). Der Preis wird von der Stadt Würzburg alle zwei Jahre an Bauherren vergeben, die mit ihren Projekt besonderen architektonischen Ansprüchen gerecht werden. Die Stadt wird dabei von Betonmarketing Süd und der Mediengruppe Main-Post unterstützt. Die Objekte des Petrini-Preis-Wettbewerbs sind bis 30. Oktober in einer Ausstellung im Rathaus-Foyer ausgestellt.

FOTOS: ARCHIV